

Auszeichnung mit dem „Preis für Patientensicherheit in der Medizintechnik“ Patentierte pIOM®-Technologie von inomed überzeugt die Jury

Der diesjährige »Preis für Patientensicherheit in der Medizintechnik« der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE und des Aktionsbündnis für Patientensicherheit geht an Dipl.-Ing. Karin Somerlik-Fuchs, Mitarbeiterin der inomed Medizintechnik GmbH. Sie erhält den mit 5.000€ dotierten ersten Preis für ihre herausragende Arbeit „Intraoperatives Neuromonitoring des autonomen Nervensystems im kleinen Becken“ in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. med. Werner Kneist von der Universitätsmedizin Mainz und Prof. Dr.-Ing. Klaus-Peter Hoffmann vom Fraunhofer IBMT, St. Ingbert. Die Preisübergabe erfolgt im Rahmen der Jahrestagung der VDE|DGBMT in Frankfurt am 25. September 2019.

„Diese Auszeichnung ist eine Bestätigung für unsere mehr als zehnjährige, interdisziplinäre Zusammenarbeit in verschiedenen Forschungsprojekten und ein großer Schritt zu einer verbesserten Patientensicherheit. Mit unserer patentierten Technologie sind wir die einzigen die ein multimodales pelvines Neuromonitoring anbieten können, welches den Chirurgen bei hochkomplexen Operationen unterstützt.“ betont Karin Somerlik-Fuchs.

Das intraoperative Neuromonitoring (IONM) hat sich mittlerweile als etablierter und evidenzbasierter Standard für viele Eingriffe in der Chirurgie durchgesetzt. Mit Hilfe dieser Methode ist es möglich intraoperativ die Funktionalität von Nerven zu überprüfen und das Risiko von Nervenschädigungen während der Operation sowie daraus resultierende postoperative Spätfolgen zu reduzieren. Insbesondere operative Eingriffe an Beckenorganen (z.B. in der Kolorektalchirurgie) bergen ein erhöhtes Risiko, da hier sehr feine und komplexe Nervenstrukturen vorliegen und der enge anatomische Raum die Sicht für den Chirurgen erschwert.

Die Arbeit von Karin Somerlik-Fuchs und den Partnern aus Klinik und Forschung beschreibt die langjährige Entwicklung bis hin zur klinischen Etablierung eines intraoperativen Neuromonitoring Verfahrens für die pelvinen Nerven (pIONM). Neu ist dabei, dass das Zielorgan glatte Muskulatur ist, die sich anders verhält als die Skelettmuskulatur in klassischen IONM-Verfahren. Daher wurde zunächst grundlegend die Reaktion von glatter Muskulatur auf elektrische Stimulation untersucht, bevor ein System konzipiert und aufgebaut wurde, welches die speziellen Anforderungen sowohl der autonomen Nerveninnervation als auch der Kolorektalchirurgie erfüllt. Erste klinische Untersuchungen zeigen bei dem Einsatz von pIONM bereits signifikant bessere postoperative Funktionsraten.

Auf Basis dieser intensiven Forschungsarbeit mit der Universitätsmedizin Mainz und dem Fraunhofer IBMT hat inomed in den letzten Jahren zwei Systeme mit der patentierten pIOM®-Technologie auf den Markt gebracht. Wichtige Nerven, die beispielsweise für eine ordnungsgemäße Blasenentleerung, die Enddarm- oder auch Sexualfunktion zuständig sind, können nun dank der Arbeiten von Karin Somerlik-Fuchs und ihren Kollegen sicher identifiziert und geschont werden.

Zukünftig wird daran gearbeitet die Anwendungsbereiche von der Rektumchirurgie auf die Gynäkologie zu erweitern. „Das Ziel mit unserer Technologie Patienten mit teils sehr beängstigenden Erkrankungen zu einer besseren postoperativen Lebensqualität zu verhelfen, motiviert uns jeden Tag aufs Neue.“ so Karin Somerlik-Fuchs.

– Ende –

inomed Medizintechnik GmbH

inomed entwickelt, produziert und vertreibt medizintechnische Systeme in den Bereichen Intraoperatives Neuromonitoring, Funktionelle Neurochirurgie und Schmerztherapie. Seit mehr als 25 Jahren helfen inomed-Systeme Behandlungen zu verbessern und die Patientensicherheit zu steigern. Am Standort in Emmendingen beschäftigt inomed aktuell 171 Mitarbeiter.



*Dipl.-Ing. Karin Somerlik-Fuchs mit dem
Zubehörset für die pIOM®-Methodik*

Weitere Informationen: <https://www.inomed.com/>
PM-Zeichen mit Leerzeichen: 3.422

Pressekontakt:

inomed Medizintechnik GmbH
Lisa Scherrmann
press@inomed.com
Tel. +49 7641/9414-785

inomed Medizintechnik GmbH

inomed entwickelt, produziert und vertreibt medizintechnische Systeme in den Bereichen Intraoperatives Neuromonitoring, Funktionelle Neurochirurgie und Schmerztherapie. Seit mehr als 25 Jahren helfen inomed-Systeme Behandlungen zu verbessern und die Patientensicherheit zu steigern. Am Standort in Emmendingen beschäftigt inomed aktuell 171 Mitarbeiter.

inomed Medizintechnik GmbH
Im Hausgrün 29
79312 Emmendingen

Tel. +49 7641 9414-0
Fax: +49 7641 9414-94

info@inomed.com
www.inomed.com